

ohne Widerseßlichkeit ergeben, dieselben vor allen Mißhandlungen geschützt werden sollen. Die arretirten Marodeurs, sie mögen von Kaiserl. Französischen oder mit diesen alliirten Truppen seyn, sind an ihre Behörden, oder an die nächste Französische Garnison gegen einen Empfangschein, daß zugleich etwa betroffen werdende, weder zu den Kaiserl. Französischen noch deren alliirten Truppen, gehörige liederliche Gesindel aber, an die Civil-Obriheiten abzugeben. Uebrigens sollen auch, ohne besondere Requisition, jedoch allemal unter Einverständnis mit den Kaiserl. Französischen Platz-Commandanten und mit deren Pässen versehen, kleine Patrouillen durch Unterofficiers und etliche Mannschaften an die Grenzen gethan werden, um die einzelnen Marodeurs und liederliches Gesindel aufzufuchen und an die Behörde abzuliefern.

Ihro Churfürstl. Durchl. befehlen demnach den General-Inspecteurs der Cavallerie und Infanterie, Generalmajors von Zastrow, von Debschelwitz, von Trüßschler und von Cerrini, sowohl den ihnen untergebenen Regimentern, als auch dem Feldartillerie-Corps, obigem gemäß, die nöthigen Ordres obngesäumt zu stellen. Geben unter höchst Ihro eigenhändiger Unterschrift zu Dresden, am 14. November 1806.

Der erste Schuß im siebenjährigen Kriege.
(Beschluß.)

Jetzt war kein Augenblick zu verlieren; Alles mußte gewagt oder Alles aufgegeben wer-

den. Die rasche Besonnenheit, die kühne Entschlossenheit, welche Warnery in dieser un-leugbar sehr mißlichen und beunruhigenden Lage bewies, sind würdigere Befehle seines militärischen Ruhms, als die Lobeserhebungen, die er sich selbst mit zu freigebiger Hand in seinen Schriften spendet. Jene Eigenschaften sind dem Krieger, den sein Beruf so oft in überraschende, kritische Verhältnisse wirft, ganz unentbehrlich; sie waren bei so manchem Helden des siebenjährigen Krieges die einzigen Leitsterne, welchen er bei seinen Unternehmungen folgte, und die im Bunde mit dem Glücke, diese mit einem glänzenden Erfolg krönten. Und mag auch der Ausgang seyn, wie er will: dem kühnen, entschlossenen Manne bleibt selbst im widrigsten Falle die Achtung und Bewundrung der bessern in der Mit- und Nachwelt, die in ihrem Urtheil nicht der Gunst oder Lücke des Glücks, sondern der eigenen Prüfung folgen. Doch zu unserer Erzählung zurück.

Warnery faßte mit jeder Hand ein Pistol, drückte das eine auf den Gouverneur ab, — dies war der erste Schuß, der im siebenjährigen Kriege fiel, — Liebenau stürzte zu Boden; mit dem andern, das wider seinen Willen abbrannte, doch niemand beschädigte, wandte er sich gegen die Wache. Diese, durch den Fall ihres Generals und die Berwegenheit des Feindes, bestürzt und muthlos, vergaß Widerstand und Pflicht, sie ergab sich und wurde von Warnery mit dem Befehl entlassen, sogleich aus der Festung zu gehen.

Doch wie nun, was mit so kühnem Muth gewonnen